

OBERÖSTERREICHISCHERWERKBUND

Jahresbericht 1967

Die Eröffnung der Kollektivausstellung Gudrun Wittke-Baudisch (Keramik) gab Gelegenheit, die Mitglieder des Oberösterreichischen Werkbundes zu versammeln. Auch Prof. Wolfgang von Wersin konnte bei diesem Anlaß begrüßt werden. Sowohl die Ausstellungsobjekte von Prof. Gudrun Baudisch als auch die Ausstellungsarchitektur (Karl-Heinz Hattinger) konnten als Triumph der Ideen angesehen werden, für die sich der Werkbund in jahrzehntelanger Arbeit eingesetzt hat.

Eine ähnlich vollkommene Leistung gelang dem Werkbundmitglied Fritz Goffizer mit dem Bau der neuen Synagoge in Linz.

Gemeinsam ist beiden Leistungen die Zucht der formalen Gestaltung, deren ästhetischer Wert in der vollendeten Ausgewogenheit von Linie und Fläche und in den zwingenden Proportionen bei sehr sparsamer Verwendung von Farbe beschlossen ist.

Seinen 85. Geburtstag beging Prof. Wolfgang von Wersin diesmal umständehalber auf seinem Alterssitz in Bad Goisern. Umso herzlichere Glückwunschadressen aus allen Teilen Österreichs und Deutschlands, darunter ein sehr ehrender Brief des Landeshauptmannes, erreichte den Gründer und Präsidenten des Oberösterreichischen Werkbundes.

Univ.-Doz.Dr. Franz Lipp

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [113b](#)

Autor(en)/Author(s): Lipp Franz Carl

Artikel/Article: [Oberösterreichischer Werkbund. 152](#)